

## Tal der Schwalm (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 018)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Aue, Bruchwald, Dorf, Wassermühle, Mühlenteich, Kirchengebäude, Jüdischer Friedhof, Wasserschloss, Flachsreste (Grube), Angerdorf, Straßendorf, Kapelle (Bauwerk), Mottenhügel, Wüstung, Landwehr (Bauwerk)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

Gemeinde(n): Brüggen, Erkelenz, Mönchengladbach, Niederkrüchten, Schwalmatal (Nordrhein-Westfalen), Wegberg

Kreis(e): Heinsberg, Mönchengladbach, Viersen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Holzmühle (2018)  
Fotograf/Urheber: Sibylle Maringer



Das Tal der Schwalm hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Bachau eingebettet in Bruchwaldgebiet, am Rand historische Dörfer und zahlreiche Wassermühlen mit Mühlenteichen an der Schwalm (*Ölmühle Tüschbroich, Tüschbroicher Kormühle, Bockenmühle, Bischofsmühle, Lohmühle*), am Mühlenbach (*Vollmühle, Holzmühle, Schrofsmühle, Molzmühle*) und am Beecker Bach (*Ophover Mühle*). – Kirchdorf Schwanenberg mit evangelischer Kirche von 1547 und jüdischem Friedhof; *Wasserschloss Tüschbroich*, ab 1630 im Bereich der Vorburg eines spätmittelalterlichen Vorgängerbaus errichtet; barockes Kirchdorf *Beeck* mit katholischer Kirche *St. Vincentius*, einer spätgotischen Backsteinhallenkirche, Leinenkaufmannshäusern; Ort umgeben von einem früheren Flachsangebaugebiet mit erhaltenen Flachsresten (mit Wasser gefüllte Gruben, in denen der Flachs mehrere Wochen fault); Dorf Schaam mit Höfen des 16. Jahrhunderts, teilweise riedgedeckt; historisches *Angerdorf Ruckelrath* mit Freiflächen im Nordwesten nach Merbeck; Straßendorf Kipshoven mit gotischer Heiligkreuzkapelle von 1492 und Freiflächen zwischen Kipshoven, Gripekoven und Moorshoven. – Bei *Lentholt jüdischer Friedhof* des 17. Jahrhunderts der Schwanenberger und Erkelenzer Gemeinden.

Bodendenkmäler: Flachsresten bei Ruckelrath, Balkhoven, Harbeck und Ellinghoven; Motten bei Schloss Tüschbroich, Haus Beeck, Burg Gripekoven, bei Gripekoven und am Beecker Bach bei Gerichshausen. Spielburg im Beecker Busch; im Kummerter Busch bei Tüschbroich spätmittelalterliche *Hofwüstung Brühl, Landwehrabschnitt*, Flachsresten; westlich Holtum im Wald erhaltene Flachsresten.

Fortsetzung in der Region Düsseldorf: *Tal der Schwalm zwischen Ruckelrath und Brüggen* (KLB-RPD 071)

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern der Elemente und Strukturen, von Ansichten und Sichträumen von historischen Stadt- und Ortskernen sowie des industriekulturellen Erbes – Bewahren der Struktur des Straßendorfs
- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges
- Bewahren und Sichern archäologischer und paläontologischer Bodendenkmäler in ihrem Kontext
- Bewahren überlieferter naturnaher Landschaftselemente und -strukturen

Aus: Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, Köln 2016.

## Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln (abgerufen am 01.10.2016)

### Literatur

**Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2016):** Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. Köln.

Tal der Schwalm (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 018)

**Schlagwörter:** Kulturlandschaftsbereich, Aue, Bruchwald, Dorf, Wassermühle, Mühlenteich, Kirchengebäude, Jüdischer Friedhof, Wasserschloss, Flachsroste (Grube), Angerdorf, Straßendorf, Kapelle (Bauwerk), Mottenhügel, Wüstung, Landwehr (Bauwerk)

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturlauswertung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 2016

**Koordinate WGS84:** 51° 09 51,45 N: 6° 16 38,68 O / 51,16429°N: 6,27741°O

**Koordinate UTM:** 32.309.647,74 m: 5.671.618,96 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.519.448,43 m: 5.669.960,15 m

### Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Tal der Schwalm (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 018)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-252025> (Abgerufen: 25. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

